

Niederschrift

Gremium	Sitzung - GESO/003(IV)/04			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Gesundheits- und Sozialausschuss	Mittwoch, 20.10.2004	Patientenberatungs- stelle, Moritzstr. 2E	17:00Uhr	20:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 2 Bestätigung der Tagesordnung

- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.2004

- 3.1 Finanzielle Sicherung der Umsetzung von "Hartz IV" durch die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften
Vorlage: A0136/04

- 3.2 Finanzielle Sicherung der Umsetzung von "Hartz IV" durch die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften
Vorlage: S0250/04

- 3.3 Magdeburg-Pass
Vorlage: DS0688/04

- 3.4 Gründung - Magdeburger Bündnis für Familie
Vorlage: DS0725/04

- 3.5 Information über Zuwendungen des Gesundheits- und
Veterinäramtes
Vorlage: I0293/04

- 3.6 Zuwendungen des Sozial- und Wohnungsamtes für Verbände und
Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege - Projektförderung
Vorlage: I0305/04

- 4 Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden des Ausschusses

- 5 Arbeitskreis "Altenplanung" - Wahl eines Stadtrates zur Teilnahme

- 6 Belehrung der sachkundigen Einwohner durch den Vorsitzenden

- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Thorsten Giefers

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Ansorge

Stadtrat Norbert Bischoff

Stadtrat Dr. Jürgen Hildebrand

Stadtrat Dr. Gerhard Reichel

Stadtrat Johannes Rink

Stadtrat Wolfgang Schmicker

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Klaus-Peter

Westphal

Beratende Mitglieder

Stadtrat Martin Altmann

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Annett Hörold

Sachkundiger Einwohner Dieter Weigelt

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beratung des Ausschusses findet in den Räumen des Sozialverbandes Deutschland statt. Der Vorsitzende des Ausschusses eröffnet die Sitzung und begrüßt die Stadträte, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Beauftragten, die sachkundigen Einwohner sowie anwesende Gäste. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

Der Leiter der Servicestelle Patientenberatung, Herr Matthias Tietz, stellt sich und den Sozialverband Deutschland vor. Die Servicestelle Patientenberatung ist ein Bundesmodellprojekt der derzeit bundesweit bis zum 30.06.2005 läuft. Fragen der Stadträte werden von Herrn Tietz beantwortet.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die DS 0688/04 (Magdeburg-Pass) wird von der Tagesordnung gestrichen, da sie nicht vom OB bestätigt wurde.

Der TOP „Belehrung der sachkundigen Einwohner“ wird vorgezogen.

Die DS 0639/04 (Haushaltsplan 2005) muss bis zum 19.11.2004 beraten werden. Die Frage, ob eine Sondersitzung stattfinden soll, wird im TOP „Verschiedenes“ geklärt.

Herr Brozsa von der Seniorenvertretung bittet darum, im öffentlichen Teil noch einige Erklärungen zur Wahl der/des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten geben zu dürfen. Dieses wird befürwortet.

7 – 0 – 0

Die Tagesordnung wird in geänderter Form bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.2004

Die Bestätigung der Niederschrift vom 24.09.2004 wird in der Sitzung am 17.11.2004 nochmals auf die Tagesordnung gesetzt.

3.1. Finanzielle Sicherung der Umsetzung von "Hartz IV" durch die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften Vorlage: A0136/04

Der A 0136/04 wird mit der S 0250/04 behandelt.

3.2. Finanzielle Sicherung der Umsetzung von "Hartz IV" durch die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften Vorlage: S0250/04

Der Antrag der PDS und die Stellungnahme der Verwaltung liegen den Stadträten vor. In der S 0250/04 wird festgestellt, dass die finanzielle Sicherung der Umsetzung von Hartz IV durch die kommunalen Beschäftigungsgesellschaften keine Pflichtaufgabe der Kommune ist.

Dieses Passus soll im Antrag 0136/04 gestrichen werden.

AQB und GISE beschäftigen derzeit als kommunale Beschäftigungsgesellschaften Sozialhilfeempfänger. Auch ab 01.01.2005 können die GISE und die AQB Partner für die Beschäftigung von ALG II-Empfängern werden, wenn sie der ARGE Angebote machen. Allgemeine Veränderungen wird es aber geben. Die derzeitige Stelle „Hilfe zur Arbeit“ des Sozial- und Wohnungsamtes fließt ab 01.01.2005 in die Beschäftigungsstellen mit ein. Die finanziellen Mittel, die der ARGE zur Eingliederung zur Verfügung gestellt werden, werden als ausreichend eingeschätzt.

7 – 0 – 0

Der A 0136/04 und die S 0250/04 werden zur Kenntnis genommen.

3.3. Magdeburg-Pass Vorlage: DS0688/04

Die DS 0688/04 wird von der Tagesordnung gestrichen, da sie durch den OB nicht bestätigt wurde.

3.4. Gründung - Magdeburger Bündnis für Familie Vorlage: DS0725/04

Dr. Gottschalk von der Stabsstelle Jugend-, Sozial- und Gesundheitsplanung stellt die Drucksache vor.

Sinn der Drucksache ist die politische Legitimierung der Bündnisgründung.

Das „Magdeburger Bündnis für Familie“ will etwas für die Familien in der Stadt bewirken. Mit eingebunden werden u.a. gesellschaftliche Gruppen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung, aber auch Initiativen, soziale Träger usw., die sich für Familien verantwortlich fühlen. Ziel des Bündnisses soll die Verbesserung der Rahmenbedingungen zu familienpolitischen Handlungsfelder sein.

Die Bündnisgründung ist für den 22.11.2004 in der Zeit von 11.00 – 15.00 Uhr vorgesehen.

Entsprechende Einladungen werden verteilt.

Die weitere Koordination der Bündnisarbeit wird, laut Aussage von Dr. Gottschalk, im Dezernat V liegen.

Die Stadträte begrüßen mehrheitlich die Initiative der Verwaltung zur Gründung des Bündnisses. Stadtrat Rink ist der Meinung, dass Umfeld stimmt nicht, Kitas und Schulen schließen, Spielplätze fehlen wegen finanzieller Mittel.

Stadtrat Ansorge ist der Meinung, es fehlen konkrete Aussagen. Die Stadträte werden aber der Drucksache zustimmen.

Zum Schluss kam zum Ausdruck, dass die Drucksache Zustimmung finden wird, obgleich die Stadträte auch Gefahren sehen in der Arbeitsfähigkeit des Bündnisses sehen.

7 – 0 – 0

3.5. Information über Zuwendungen des Gesundheits- und
Veterinäramtes
Vorlage: I0293/04

Die I 0293/04 steht allen Stadträten zur Verfügung.
Frau Borchert vom Amt 53 stellt die Information vor.
Insgesamt wurden im Jahr 2004 17 Anträge gestellt, 16 wurden berücksichtigt.
Einige Nachfragen der Stadträte, so u.a. zur Alzheimer Gesellschaft und zu DROPS wurden beantwortet.
Die Anträge für 2005 wurden bereits gestellt.
Stadtrat Ansoerge ist der Meinung, der Förderung der Suchtberatungsstellen besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Es sollte eine objektive Förderung je nach Bedarf erfolgen.

3.6. Zuwendungen des Sozial- und Wohnungsamtes für Verbände
und Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege -
Projektförderung
Vorlage: I0305/04

Die I 0305/04 steht allen Stadträten zur Verfügung. Anfragen gibt es nicht.

Die I 0305/04 wird von den Stadträten zur Kenntnis genommen.

4. Wahl des Stellvertreters des Vorsitzenden des Ausschusses

Als Stellvertreter des Ausschussvorsitzenden wird Stadtrat Ansoerge vorgeschlagen. Die Wahl findet in geheimer Abstimmung statt. Die Stadträte wählen wie folgt:
4 Stadträte stimmen mit Ja
1 Stadtrat stimmt mit Nein
1 Stadtrat enthält sich der Stimme
Somit wird Stadtrat Ansoerge zum Stellvertreter gewählt.

5. Arbeitskreis "Altenplanung" - Wahl eines Stadtrates zur
Teilnahme

Stadtrat Ansoerge, der bislang am Arbeitskreis „Altenplanung“ teilnahm, berichtet kurz über die Arbeit im Arbeitskreis. Die bisher geleistete Arbeit kann als positiv und erfolgreich gesehen werden.

Stadtrat Giefers schlägt vor, Stadtrat Ansoerge wieder zu delegieren. Stadtrat Ansoerge bittet jedoch aus persönlichen Gründen um Benennung eines anderen Stadtrates. Stadtrat Dr. Reichel erklärt sich bereit, als Delegierter des GeSo-Ausschusses am Arbeitskreis „Altenplanung“ teilzunehmen.

Die Wahl erfolgt öffentlich.

6 Stadträte stimmen für Dr. Reichel

0 Stadträte stimmen mit Nein

1 Stadtrat enthält sich.

Somit vertritt Dr. Reichel den Ausschuss im Arbeitskreis.

6. Belehrung der sachkundigen Einwohner durch den Vorsitzenden

Der sachkundige Einwohner Klaus-Peter Westphal wird vom Vorsitzenden des Ausschusses gemäß § 32 GO LSA belehrt. Dieses wird aktenkundig festgehalten.

7. Verschiedenes

Die DS 0639/04 (Haushaltsplan 2005) muss bis zur Sitzung des FG-Ausschusses am 19.11.2005 von den Ausschüsse behandelt werden.

Eine Sondersitzung möchten die Stadträte nicht einberufen. Sie behandeln die Drucksache in ihrer Sitzung am 17.11.2004. Eine Einladung an FB 02 wird rechtzeitig erfolgen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Thorsten Giefers

Vorsitzende/r

Sozial- u. Wohnungsamt

Evelyn Pietschmann

Schriftführer/in